

Teacher's Snack

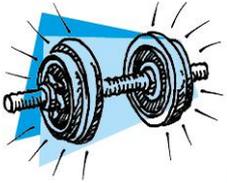
... gibt in lockerer Folge erste Tipps und Anregungen für den Einsatz von Filmen im Unterricht

Diesmal bei „Wissen und mehr“:

„Weltwunder“

Sie sind die Stars unter den Monumenten: „Die sieben Weltwunder“. Aber wer kann sie alle aufzählen? Und warum sind es überhaupt „Weltwunder“? Berühmt sind sie seit vielen tausend Jahren, inzwischen wackelt jedoch ihr Thron: Neue sieben Weltwunder machen ihnen den Rang streitig. Aber gibt es auch noch andere Bauwerke, Erfindungen, Entdeckungen, Naturereignisse, die Ihre Schüler*innen als ihre eigenen „Weltwunder“ für wichtig halten? In den Filmen dieser Themenwoche geht es vor allem darum, die Geschichte hinter den „sieben Weltwundern“ zu beleuchten: Wie kam es überhaupt zu ihrem Bau, welche Schwierigkeiten gab es dabei und was passierte schließlich mit den Weltwundern? Dieser Ansatz kann dazu dienen, bei den Schüler*innen mehr Interesse an den Ereignissen der jeweiligen Zeit zu entwickeln. Darüber hinaus bietet das Thema „Weltwunder“ jedoch noch viele andere Aspekte an, die es sich lohnt aufzugreifen: Was sind Wunder? Warum sind sie Menschen wichtig? Warum braucht man in modernen Zeiten „neue sieben Weltwunder“ – hat das etwas mit Fortschrittsdenken zu tun? Und was sind die persönlichen „Weltwunder“ der Schüler*innen, vielleicht liegen sie sogar gleich um die Ecke ihrer Region? Es kann bei diesem Thema also nicht nur das Faktum staunenswerter Bauleistungen betrachtet werden, vielmehr lässt sich ausgehend von diesen frühen Beispielen ein roter Faden bis

in die Gegenwart ziehen, der nach den kulturellen, sprachlichen, politischen und geschichtlichen Konstitutionsmechanismen und Geltungsbedingungen von natürlichen wie artifizialen Superlativen überhaupt fragt – und wie sehr menschliche Leistungen eine ästhetische, religiöse oder auch nur auratisch gefärbte Überhöhung bedürfen. Und ob sich diese auch kritisch relativieren lassen, wenn man nach den Entstehungsbedingungen und - Voraussetzungen fragt.



KOMPETENZERWERB

- Zunächst können sich die Schüler*innen mit Hilfe der Filme die historischen Kontexte aneignen, die zur Entstehung der Bauwerke führten. Dabei erhalten sie Kenntnisse über den Zusammenhang von Architektur und Religion in der antiken Welt
- Hinzu kommen Ausführungen zu den handwerklichen Fähigkeiten der damaligen Zeit. Gerade diese lassen aber auch stutzen: War es wirklich möglich, gewaltige Steinkolosse mit aus unserer heutigen Sicht einfachen Holzkränen zu bewegen und riesige Pyramiden zu bauen?
- Die Filme bieten somit auch Anlässe zum kritischen Hinterfragen der Entstehungsbedingungen der Bauwerke: Frei nach Bertolt Brecht: Wer baute die Pyramiden, Tempel und Gärten? Könige und Pharaonen? Oder doch eher Steinmetze, Zimmerleute und Sklaven?
- Recherchen im Internet, Bibliotheken oder in Museen (Besuch außerschulischer Lernorte) ermöglichen den Schüler*innen, Antworten auf die damals herrschende Sozial- und Wirtschaftsordnung selbständig zu erarbeiten, diese aufzubereiten und im Klassenverband zu präsentieren
- Die Erkenntnis des Konstrukt-Charakters von Geschichte kann zum Selbst- und Fremdverstehen beitragen: Über fremde und eigene Identität zu reflektieren, Themen wie Emanzipation und Partizipation einer Gesellschaft zu diskutieren und damit auch Fragen der Mündigkeit und Mitgestaltung der Gegenwart und Zukunft zu thematisieren

- Die hier aufgrund eigener Analysen und Reflektionen aufgeworfenen Themen und Fragen bieten den Schüler*innen somit auch die Möglichkeit, den Transfer zu gegenwärtigen Phänomenen und Ereignissen. Zum Beispiel die Frage, ob das Streben nach Superlativen (Höher, Weiter, Schneller) einen Wert per se darstellt oder sich in vielfacher Hinsicht nicht auch als problematisch darstellt. Wenn beispielsweise immer höhere Häuser gebaut werden (Sicherheit), Menschen in medialen Inszenierungen immer attraktiver sein sollen (Castings, Körperoptimierung durch Proteingabe) oder im Sport nach immer extremeren Leistungen gerufen wird (Doping, Verletzungen, psycho-soziale Probleme)
- Damit eröffnen sich auch interessante Anlässe für Diskussionen über die Einschätzung menschlichen Strebens nach Extremen, die durchaus auch ambivalent zu denken sind: Hätten nicht Techniker, Erfinder, Abenteurer oder auch Künstler mitunter Grenzen überschritten, wären möglicherweise eindrucksvolle Werke oder Entdeckungen gleich welcher Art nicht entstanden
- Sich hierüber auszutauschen, fördert die Fähigkeit zur Kommunikation und Kooperation
- Die Themenwoche bietet Ihren Schüler*innen somit sehr viele Anknüpfungspunkte für eine ausführliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Die sieben Weltwunder“
- Das Einlassen auf diese Fragen, die Gespräche und die Antworten werden je nach Zusammensetzung, Alter und Lebenserfahrungen der Lerngruppen unterschiedlich sein
- Ganz allgemein können die Filme aber Impulse für Gespräche und andere Bearbeitungsphasen setzen, die es auch ermöglichen, die Frage nach dem eigenen Verständnis von „Weltwunder“ oder auch nur „Wunder“ zu stellen und zu diskutieren.



IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT

„Die sieben Weltwunder“ sind:

- Die Pyramiden von Gizeh (Ägypten)
 - Die Statue des Zeus des Phidias in Olympia (Griechenland)
 - Der Tempel der Artemis in Ephesos (Türkei)
 - Das Grabmal von König Mausolos (Türkei)
 - Die hängenden Gärten der Semiramis zu Babylon (Irak)
 - Der Koloss von Rhodos (Griechenland)
 - Der Leuchtturm auf der Insel Pharos (Ägypten)
- Bevor die Schüler*innen die Filme schauen, könnten sie in einem Ranking schätzen, welches die ältesten und welches die jüngsten „Weltwunder“ sind. Und sie könnten auf einer Landkarte einzeichnen, wo sie den Standort der „Weltwunder“ vermuten. Das mag spekulativ anmuten, ermöglicht aber als Einstieg auf spielerische Weise, eine erste zeitliche und geographische Annäherung an die antike Welt. (Vgl. hierzu auch den Link am Ende des Teacher's Snack: 3.1. Lesen - Die sieben Weltwunder)
 - Einführend kann auch erst einmal die Frage stehen, ob Schüler*innen vielleicht selbst schon mal eines der „Weltwunder“ gesehen haben.
 - Es lassen sich Beobachtungsaufträge vergeben, damit die Schüler auf zentrale Inhalte und Zusammenhänge achten: z.B. Zeiträume, Orte/Regionen, handelnde Personen, Aufgaben und Funktionen der Bauwerke, heutiger Zustand bzw. Frage nach ihrer Existenz.
 - Da jeder Beitrag für sich einsetzbar ist, können die Schüler*innen in Einzel- oder in Kleingruppenarbeit jeweils an einem Thema arbeiten. Anschließend können sie in Expertengruppen kleine Vorträge über ihr jeweiliges Fachgebiet halten.

- Die Filme sind sehr gut für Projektstage geeignet: Jeden Tag kann eines der „Weltwunder“ ausführlich behandelt werden
- Es ist aktive Medienarbeit möglich: die Schüler können selbstständig und selbsttätig die im Film gegebenen Informationen erweitern, nachrecherchieren, abgleichen und vervollständigen.
- Eine Recherche könnte aufgreifen, warum ausgerechnet diese sieben Bauwerke als „Weltwunder“ bezeichnet werden? Die Schüler*innen könnten zunächst individuell für sich selbst herausarbeiten, was sie unter „Wunder“ verstehen. Danach der Tatsache nachgehen, dass der Kanon der „sieben Weltwunder“ keineswegs schon immer Gültigkeit hatte und selbst einer Entwicklung unterlag
- Hieran ließe sich die Frage anschließen, die den Schüler*innen den Weg in ihre gegenwärtige Erfahrungswelt ebnet: - Welche Bauwerke, Monumente, Leistungen, natürliche wie artifizielle Phänomene haben ihrer Meinung nach den Titel „Weltwunder“ verdient und warum? Welche Kriterien ließen sich dafür anbringen? - Welche dieser Phänomene in ihrer Nähe haben für die Schüler*innen auch den Titel Weltwunder verdient? (Z.B. könnten für hessische Regionen genannt werden: Das Felsenmeer im Odenwald, der Herkules im Bergpark - Schlosspark Wilhelmshöhe, das Kloster Eberbach, die Mikwe in Friedberg, der römische Grenzwall Limes oder der Keltenfürst vom Glauberg.).
- Bezüglich superlativer Monumente könnte sich den Schüler*innen die kritische Frage stellen, welche Opfer für die jeweiligen Bauten gebracht wurden und wie viel sie möglicherweise gekostet haben. War die Erbauung trotzdem gerechtfertigt?
- Mit Verweis auf den Deutschunterricht ließe sich hier Bertolt Brechts „Fragen eines lesenden Arbeiters“ aufgreifen, wo es eingangs heißt: „Wer baute das siebentorige Theben? In den Büchern stehen die Namen von Königen. Haben die Könige die Felsbrocken herbeigeschleppt?“
- Die Nachbearbeitung ermöglicht Diskussionen oder Rollenspiele. So zwischen unterschiedlichen Personen zur Zeit der Erbauung des Weltwunders, zum Beispiel ein fiktives Gespräch zwischen dem Pharao Cheops und einem einfachen Arbeiter oder Sklaven, der an den Pyramiden baut.

- Dieser Dialog ließe sich auch leicht in die Gegenwart zur kommenden Fußball-Weltmeisterschaft in Katar transferieren, wenn die Schüler*innen zunächst zu den Arbeitsbedingungen von Arbeitern beim Stadionbau in Katar recherchieren. Wie würde ein Arbeiter, wenn er die Möglichkeit hätte, mit dem Emir von Katar oder einem Fifa-Funktionär diskutieren? Möglich wäre auch eine Diskussion um das Für und Wider einer Petition, die für eine Absage der Fußball-WM in Katar eintritt. Material für eine Recherche zu diesem Thema bieten zahlreiche Medien, die über eine Suchmaschine im Internet leicht zu finden sind.
- Der Blick in die Gegenwart führt zu einer Initiative, die am 07.07.2007 die „neuen sieben Weltwunder“ in einer pompösen Veranstaltung mit vielen Stargästen kürte. Man beachte das symbolträchtige Datum, das hier gewählt wurde und das auf die Zuschreibung der Zahl „sieben“ als heilige Zahl verweist. Ziel der 1998 von dem Schweizer Bernard Weber gegründeten Stiftung „NewOpenWorld Foundation“ war laut Wikipedia (<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Weltwunder>) mit der Wahl der sogenannten „New 7 Wonders of the World“ „Menschen aus aller Welt durch ihr gemeinsames kulturelles Erbe zu verbinden.“ So ehrenvoll dieses Anliegen klingt, es gab trotzdem einige Kritikpunkte. Hier können die Schüler*innen auf der Wikipedia-Seite recherchieren und anschließend diskutieren, ob sie diese Wahl der „neuen sieben Weltwunder“ für richtig und wichtig erachten. Lässt sich anhand dieser Veranstaltung vielleicht auch etwas über die heutige Gesellschaft sagen (Aufmerksamkeitsökonomie; Medienmarketing)?



SENDUNGEN

Anregungen für den Unterricht und Informationen zu den Inhalten der Reihe finden Sie hier

Themenwoche:

[Wissen und mehr: Weltwunder | hr.de | Sendungen in Radio & TV](#)

Die Pyramiden von Gizeh - Den sieben Weltwundern auf der Spur:

[Die Pyramiden von Gizeh \(1\) - Video: | hr-fernsehen.de | Sendungen A-Z](#)

Die Pyramiden Grundidee - Den sieben Weltwundern auf der Spur:

[Die Pyramiden – Grundidee und Konstruktion \(2\) - Video: | hr-fernsehen.de | Sendungen A-Z](#)

Osiris und Isis - Den sieben Weltwundern auf der Spur:

[Osiris und Isis \(3\) - Video: | hr-fernsehen.de | Sendungen A-Z](#)

im Tal der Könige - Den sieben Weltwundern auf der Spur:

[Im Tal der Könige \(4\) - Video: | hr-fernsehen.de | Sendungen A-Z](#)

Die Zeusstatue von Olympia - Den sieben Weltwundern auf der Spur:

[Den sieben Weltwundern auf der Spur \(7\) - Video: | hr-fernsehen.de | Sendungen A-Z](#)

Das Mausoleum von Halikarnossos - Den sieben Weltwundern auf der Spur:

[Den sieben Weltwundern auf der Spur \(8\) - Video: | hr-fernsehen.de | Sendungen A-Z](#)



WEITERFÜHRENDES MATERIAL

Pyramiden: Eine weitere kurze Zusammenfassung der sieben antiken Weltwunder:

[Pyramidenbau: Weltwunder - Antike - Geschichte - Planet Wissen \(planet-wissen.de\)](#)

[Antike: Pyramidenbau - Antike - Geschichte - Planet Wissen \(planet-wissen.de\)](#)

Ein lexikalischer Eintrag bei Wikipedia:

<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Weltwunder>

Zu den Arbeitsbedingungen am Stadionbau im Kontext der Fußball-WM in Katar:

Amnesty International:

<https://www.amnesty.at/presse/wm-2022-in-katar-fifa-muss-faire-arbeitsbedingungen->

[einfordern/?gclid=CjwKCAjw3MSHBhB3EiwAxcaEu6VKt5o_8Y_4NDoxGUjhTrCzxPel8gZnsigDNhPyc0LbX3de6RCBJBoC4koQAvD_BwE](https://www.amnesty.at/presse/wm-2022-in-katar-fifa-muss-faire-arbeitsbedingungen-einfordern/?gclid=CjwKCAjw3MSHBhB3EiwAxcaEu6VKt5o_8Y_4NDoxGUjhTrCzxPel8gZnsigDNhPyc0LbX3de6RCBJBoC4koQAvD_BwE)

Die Sportschau:

<https://www.sportschau.de/fussball/fifa-wm-2022/wm-ausrichter-katar-kafala-system-arbeitsrecht-streik-100.html>

Die Tagesschau:

<https://www.tagesschau.de/ausland/fussball-wm-katar100.html>

MrWissen2go:

[MrWissen2go: Boykottiert die WM in Katar! | #mirkosmeinung | ARD Mediathek](#)

Die hessischen Lehrkräfteakademie bietet Arbeitsblätter im Kompetenzbereich „Lesen - Sprache und Sprachgebrauch“ für die 3./4. Jahrgangsstufe im Fach Deutsch zum Thema „Die sieben Weltwunder“ an.

3.1 Lesen - Die sieben Weltwunder (auch nutzbar zum Einstieg in die Thematik für höhere Klassen, wenn es um eine erste Orientierung in Zeit und Raum der Weltwunder geht)

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/sites/lehrkraefteakademie.hessen.de/files/3.1%20Lesen%20-%20Die%20sieben%20Weltwunder.pdf>

3.2 Sprache und Sprachgebrauch - Die sieben Weltwunder - Fremde Wörter

https://lehrkraefteakademie.hessen.de/sites/lehrkraefte-akademie.hessen.de/files/3.2%20Sprache%20und%20Sprach-gebrauch%20-%20Die%20sieben%20Weltwunder_Fremde%20W%C3%B6rter.pdf

3.3 Sprache und Sprachgebrauch - Die sieben Weltwunder – Adjektive

https://lehrkraefteakademie.hessen.de/sites/lehrkraefteakademie.hessen.de/files/3.3%20Sprache%20und%20Sprachgebrauch%20-%20Die%20sieben%20Weltwunder_Adjektive.pdf

3.3 Sprache und Sprachgebrauch - Die sieben Weltwunder – Adjektive: Lösungen

[https://lehrkraefteakademie.hessen.de/sites/lehrkraefteakademie.hessen.de/files/3.3%20Sprache%20und%20Sprachgebrauch%20-%20Die%20sieben%20Weltwunder Adjektive L%C3%B6sungen.pdf](https://lehrkraefteakademie.hessen.de/sites/lehrkraefteakademie.hessen.de/files/3.3%20Sprache%20und%20Sprachgebrauch%20-%20Die%20sieben%20Weltwunder%20Adjektive%20L%C3%B6sungen.pdf)

Die Kampagne „Die Neuen sieben Weltwunder“ Hinweise und Hintergründe zu den „Neuen Sieben Weltwundern“ liefert diese Passage aus Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwunder#%E2%80%9EDie_neuen_sieben_Weltwunder%E2%80%9C

Die offizielle Seite zur „Wahl“ der neuen sieben Weltwunder findet sich hier:

<https://new7wonders.com/>

Einen neunminütigen Clip aus der originalen Festveranstaltung in englischer Sprache sehen Sie hier auf Youtube:

[Official Declaration of the New7Wonders of the World \(part 2 of 2\) - YouTube](#)